

**D'BULL'S**  
**Insulin**  
**SYRUP**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Entzündung, Engbrüstigkeit, Asthma, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Linderung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Schritte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**Hiefiges.**  
Indianapolis, Ind., 6 August 1899.

**Stadtschreiberei.**

Die angelegten Karten sind bei der Stadt Schatzkammer zu haben.

**Geburten.**

Henry Walton, M. 31. Aug.  
Friedrich Bopp, R. 31. Juli.  
Sally Wilson, M. 5. Aug.  
Hulton Johnson, M. 29. Juli.  
Gebraucht.  
M. L. Hoffman mit Elna M. Marbidt.  
David Beasley mit Elna Greenwald.  
Todesfälle.  
— Walton, 5. August.  
Ward Lamb, 19. 11. Juli.  
Joe Dixon, 19. 3. 5. Juli.  
Rattie Kirtman, 42. 3. 4. Aug.  
Fritz Strick, 14. 3. 5. Aug.  
Frank Bruce, 50. 3. 3. Aug.  
Fannie Metta, 21. 3. 4. Aug.  
Charles D. Matlock, 39. 3. 3. Aug.  
Cordelia Coman, 70. 3. 5. Aug.  
Bridget Connelly, 4. Aug.

— Ich gebrauchte Dr. Aug. König's Gammurgen Tropfen bei einem in meiner Familie und kann dieselben allen empfehlen, welche an Verdauungsstörungen leiden. — A. Bopp, Portage, Wis.

Der Board of Trade hat einen Preis von \$50 für die Erhaltung eines Ausstellungsplatzes.

— Kaufe Ruch's, Best Havana Cigars.

Der Model giebt am Donnerstag sein jährliches Picnic für die armen Kinder im Blue River Park.

Die besten Wägen kauft man bei D. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Das Testament von Naomi Carl wurde im Nachlassgericht deponiert.

— E. W. Brown, Advokat, Vance Hotel, Zimmer 33.

Das Gebäude des Blinden-Instituts muß eine Stützmauer erhalten, weil das Fundament sehr schlecht und unsicher ist.

— Soeben erhalten eine Sendung feinsten Salat Oel's, vollständig geruchlos, sowie ausgezeichnete Vanille Bohnen und ächten Golden Zimmt, ganz oder zerhackt. Theodore W. Zell, Kommissionär, 204 West 10. Str.

Der County Erziehungsrat hat beschlossen, den Kindern welche die Schule am nächsten besuchen, am Ende jeden Monats einen halben Cent zu geben.

— Mächtige Cigarrenfabrik befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Das 4 Jahre alte Söhnchen des Bau-Contractors Fritz Schreiber, No. 150 Madison Ave. wurde gestern von einem Nachbarkinde in die Wade gesteckt.

— Näh-Maschinen und Reparaturen bei Kaiser und Pfeiffer, 172 Ost Washington Straße.

— Eine Frau Johnson, No. 375 West North Straße, hat gestern Abend Streit mit ihrem Mann und nahm Gift. Ein verdächtigster Arzt pumpt ihr dasselbe wieder aus dem Magen.

— Die beiden gestrigen in die Grocery am East und Merrill Str. und haben zwei Räder Cigarren. — Aus dem Hause der Fannie Wiley, 215 West North Str. wurden gestern Nachmittag \$25 gestohlen.

— Gestern Nachmittag geriet durch einen ihrer Lokomotive das Dach des J. D. & W. Frachtbahnhofes in Brand. Schaden gering. — In Oer's Cigarrenfabrik brach kurz nach der Feuer aus. Auch hier ist der Schaden unbedeutend.

— Der fahrbare Posten Morton verlangte gestern Nachmittag in der gegen ihn anhängig gemachten Klagefalsche Verlegung seines Falles nach einem anderen Gerichtshof und derselbe wurde zu Equire Alford geschickt und Freitag findet der Prozess statt.

Der Contractor Samuel Hall schickte wieder zurückgekommen zu sein, wenigstens hat er gegen Wm. J. Koch bei Equire Alford eine Forderung von \$225 eingeklagt. Er behauptet, daß Koch sein Geschäftsfeld verlor war, was dieser verneint.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Die Vermögen betragen \$232,000. Herr John Becker in Westfield bietet an, einen guten Geschäftsfeld zu verkaufen, der folgenden Gesellschaften hier tätig: Detroit America, Vermögen \$800,000. Franklin, Ind., Vermögen \$232,000. German American, A. V., Vermögen \$5,150,000. Die „Franklin“ hat nicht nur billige Prämien, sie läßt auch außer den regelmäßigen Prämien, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr. Herman L. Brandt, 18 Collector für die höchste Stadt und Umgebung.

**Board of Councilmen.**

**Der Kauf'sche Gemeinshaben.**

Im letzten Abend war regelmäßige Sitzung der Councilmen. Eines der Hauptgeschäfte des Abends war die Besprechung des Beschlusses des Gesundheitsrates, den Gebr. Kauf nicht mehr zu gestatten ihre Rauch-Dünger-Fabrik an dem alten Plage wieder aufzubauen. Die Besprechung dieser Angelegenheit nahm eine geraume Zeit in Anspruch, aber viel weiter sind die Herren damit nicht gekommen, denn die Devise der meisten Stadtvorordneten lautet bekanntlich: „Kommt der Düngerfabrik nicht in ein bewohntes Stadtviertel gehört, sollte sich doch ohne viel Rederei von selbst verstehen, aber die Herren Pearson, Long, Tholman und Swain, welche in ihren nördlichen Wohnungen nicht von dem schrecklichen Geruch wegstehen, sind jedenfalls der Ansicht, daß es ein Luxus für arme Leute ist, Geruchserreger zu haben.

Lang und Pearson haben viel davon, daß es ein großer Unrecht ist, soviel Kapital wie die Gebr. Kauf hier anlegen, aus der Stadt zu treiben, von dem Unrecht, welches den Reuten zugefügt wird, die in jener Gegend wohnen, und die durch die Fabrik verpestete Luft einatmen müssen, sagten sie nichts.

Die Herren Kauf haben nämlich damit gedroht, von hier fortzuziehen, falls man ihnen den Wiederaufbau der Fabrik innerhalb der Stadt verbietet. Sie werden sich aber doch eines Besseren besinnen, denn in anderen Städten wird man sich jedenfalls auch für den guten Geruch bedanken. Außerhalb der Stadt bietet sich noch Raum genug für eine Düngerfabrik.

Die Profite welche von den südlichen Stadterweiterern unterbreitet wurden, waren mit hundert von Interferenzen bedeckt, aber dies machte offenbar nicht so viel Eindruck auf die nördlichen Stadterweiterer als die Argumente der Herren Kauf.

Trotzdem wie schon erwähnt, gar keine Veranlassung dazu vorhanden war, die Sache aufzugeben, wurde dieselbe doch an ein Komitee, bestehend aus den Herren Gasper, Gaul und Smith verwiesen.

Verschiedenes.  
Die von den Aldermen amendeite Ordinance zum Bau einer elektrischen Bahn nach Wrightwood, wurde abermals verschiedene unentschiedene Abstimmungen.

Eine Petition zur Errichtung eines Marktes für den südlichen Stadtteil wurde dem Markt-Komitee zur Prüfung überwiesen. In der Petition heißt es, daß ein P. Koutler gedriges Grundstück, 646 Gebur und Elm Straße vorzüglich für Markt eignen, und daß eine Markthalle nur \$1000 kosten würde.

Der Kontrakt zur Errichtung des Hall Creek Damms wurde an Roney, Fisher & Forrester vergeben.

Auf Empfehlung des Ingenieurs wurden folgende Abschlagszahlungen bewilligt: \$174.95 an J. W. Hudson, \$189, \$274, \$84 an Francis Bros., \$66.68, \$199.81, \$198.40 an Cooper & Haywood und \$315.84 an Fisher & Roney.

Der Stadtschreiber meldete \$40,091.32 Ausgaben während Juli.

Der Stadtschreiber meldete, daß der kürzlich gefasste Beschluß, wonach eine 10 Fuß breite Passage westlich von Illinois Straße über die Union Straße errichtet werden sollte, noch nicht zur Ausführung gelangt ist.

Der Straßen-Kommissär hat den Beschluß durchzuführen und die Bahngesellschaft hat von demnachrichtigen sollen, aber der städtische Anwalt hatte ihm einen Brief gegeben, die Sache nicht zu betreiben. Es wurde ein Konferenz Komitee, bestehend aus den Herren Kusler, Schildin und Cummings für diese Angelegenheit ernannt.

Ein Schreiben von R. R. Schields wurde vorgelegt, in welchem er \$5,000 für das aus dem Tomlinson Eigentum verbliebene Grundstück, No. 21 Indiana Ave., offeriert. Auf Antrag des Herrn Tholman wurde diese Offerte angenommen.

J. R. Kohl wurde zum Fleischinspektor und J. R. Williams zu dessen Gehilfen ernannt.

Beschlossen, die Vapor Light Laternen von South Arsenal Ave. nach Summit Straße zu verlegen. Die Arsenal Ave. soll Gaslaternen erhalten. Beschlossen, die 20 Fuß breite Allee, südlich von Palmer, zwischen Meridian und Union Str., Oklahoma Str. zu nennen.

Beschlossen, Angebote für den Bau einer 1,200 Barrel Feuer-Gitterne an East Straße und Gieselsbahn einzufordern.

Beschlossen, das Innere der Markthalle weiszulichen zu lassen.

Beschlossen, den Straßen-Kommissär anzuweisen, die Gesundheitsfrage, deren Seitenwege in schlechtem Zustande sind, zur Reparatur derselben aufzufordern, und falls die Arbeit innerhalb 60 Tage nicht vorgenommen ist, die Reparatur auf Kosten derselben vornehmen zu lassen.

Eine Ordinance wurde passirt, welche dem Gesundheitsrat das Recht giebt, Misch zu inspizieren und eventuell zu konfiszieren und eine Ordinance, welche die Ausrottung des Unkrauts gebietet.

Das Straßenkomitee theilte mit, daß im Juli 5,561.15, im ganzen Jahre \$36,678.09 für Straßenverbesserungen ausgegeben wurden.

Der Straßen-Kommissär meldete, daß er im Juli für die verschiedenen Gas-Gesellschaften wie folgt Reparaturen in den Straßen vorgenommen habe: \$1,278.91 für den Trunk, \$186.46 für die Indianapolis und \$257.69 für die Broad Allee.

Eine Ordinance zur Anstellung eines Bahnwärters an der Kentucky Avenue

**— Fragt Euren Grocer nach —**  
**PARROTT AND TAGGART'S**  
**Brod, Crackers und Cakes!**  
dann bekommt Ihr das Beste.  
Taggart's Butter Crackers, die besten in der Welt.

**Veränderungen in den Straßen.**

Kreuzung durch die D. J. & W. Bahn und Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden eingereicht:

Pflaster der ersten Allee nördlich von Merrill, von Delaware Straße bis zur ersten Allee östlich.

Pflaster des südlichen Seitenweges der 10., von Illinois bis Tennessee Str.

Pflaster des nördlichen Seitenweges der 12., von Meridian bis Tennessee Straße.

Pflaster der Seitenwege der 10. und 12., zwischen Elizabeth Straße und Indiana Avenue.

Befestigen der Alford Straße, von Madison Avenue bis zur Lot 58 in Alford's Subdivision.

Befestigen der westlichen Hälfte der Rural, von Brimman Straße bis zur Pendleton Pike.

Befestigen der Williams Str. und Seitenwege, von Jefferson bis Prospect Straße.

Pflaster der Seitenwege der St. Clair Str., von E. C. & J. Bahngasse bis zur West Straße.

Pflaster des südlichen Seitenweges der 5. Straße, von E. C. & J. Bahngasse bis zur Howard Str.

Pflaster der Gassen der North Straße und Legen einer Abzugsröhre zwischen Meridian und Illinois Str.

Hierauf Vertagung.

(Eingefandt.)  
Redakteur der „Tribüne“.

Zu der bevorstehenden Grundsteinlegung des Indiana Soldaten-Denkmal's wäre es sicher von bedeutender Tragweite für das Deutschtum unseres Staates, wenn nicht allein alle deutschen Veteranen-Verbindungen, sondern auch sämtliche deutsche Arbeiter - Vereine, Logen und sonstige deutsche Gesellschaften des Staates sich an dieser Feier in einer geschlossenen Division beteiligen würden.

Es ist unter allen Umständen gut und geziemend, daß die Erinnerung an die Opfer, welche die Deutschen während des Krieges der Sache unseres neuen Vaterlandes brachten, bei solcher Gelegenheit unseren amerikanischen Mitbürgern ins Gedächtnis zurückgerufen wird, und sie auf die Thatfache aufmerksam gemacht werden, daß der Deutsch-Amerikaner sein neues Vaterland liebt und wenn möglich, mit Gut und Blut verteidigen wird.

Die Deutschen unseres Staates addieren während des Krieges zu den treuesten und zuverlässigsten Anhängern der Union. Kein Regiment, keine Batterie marschierte ins Feld, welche nicht eine größere oder kleinere Anzahl deutscher Soldaten aufzuweisen hatte. Von dem Drei-Monats-Dienste an, bis zum letzten Regiment, welches eingemustert wurde, befanden sich Deutsche, und die rühmlichsten Thaten des 32. Regiments, unter der tapferen Führung eines Willich, von Tebra und Anderer, ist heute noch eine Erinnerung, die jeden Deutschen mit Stolz erfüllt.

Obgleich die Zeit, bis zum 22. August kurz, ist es doch möglich, eine organisierte Beteiligung der Deutschen des Staates zu Wege zu bringen, wenn sofort die nötigen Schritte eingeleitet werden.

Ein tätiges Central Comité, welches sofort mit allen Vereinen des Staates in correspondenz hätte, könnte die Beteiligung derselben sichern. Wenn solche Herren wie Henry Schmitt, Otto Steinhilber, Fred O'Brien, Louis Holweg, Louis Kern, Frank Eldermeyer, Albert Galt, John B. Frenzel, Albert Rieber, Frank Raus, Edward Müller, Aug. M. Rahn, Louis Rutz, Emil Wulfschneider, Gottfried Rieder, Albrecht Ripp, Adolph Seidenfader, Harry Thibault, W. Rappaport, Hermann Rieber, etc. als vorbereitendes Comité eine Massenversammlung berufen würden, könnte eine Organisation und alle Vorbereitungen, in einem Abend, zu Wege gebracht werden und ein großartiger Erfolg nicht ausbleiben.

Es wäre ebenfalls notwendig einen oder mehrere Redner für diesen Tag zu gewinnen — ferner müßte man sich mit dem „Soldiers Monument Committee“ verständigen um passende Auffstellung in der Parade, sowie auf dem Festplatz anzuweisen zu bekommen.

Wenn also obengenannte Herren die Sache in Gang bringen wollten und sich durch Einzuziehen anderer tätiger Bürger ergänzen würden, auch sämtliche deutsche Vereine zu der Veranlassung Vertreter schicken, kann die deutsche Beteiligung an diesem Feste zu einer großartigen Demonstration gemacht werden.

**Riffel's Garten.**

Großes Militärkapellen-Concert jeden Dienstag Abend. Eintritt 10 Cts. Illinois Straßenwagen fahren bis zum Garten. Im Falle unangünstiger Witterung Mittwoch Abend.

Für die anstehenden Vergarbeiter in Clay County

(Abgeschlossen in der Office der Tribune.)  
Zuletzt quittiert.....\$141.02  
Von der deutschen Carpenter Union  
No. 80.....10.00

Die heute.....\$151.02

**Fabrikirte**  
**Waaren**  
die verkauft werden  
müssen.  
Nämmungs - Verkauf!  
vom 5. bis 10. August.

**Veränderungen in den Straßen.**

Indianaapolis, 5. August 1899.  
Merrill W. Highhouse an Carrie Drumm, Lot 18 in Willard Place Addition, \$800.

James S. Pinton an Derte De Kuitler, Teil von der nördl. Hälfte der Lot 10 in Coburn's Subd., Eqr. 11. \$1750.

Wm. J. Elliott an Emeline Jintins, Teil von der süd. Hälfte des südwestl. Viertels der Sect. 28, Tp. 16, Range 3, 1/2 Ader. \$50.

Horace R. Allen an Emeline Jintins, Teil der südlichen Hälfte des südwestl. Viertels von Sec. 26, Twp. 16, R. 1/2 Ader. \$50.

Jennette B. Wright an Louise Bellingwell, Lot 18 in Wright's Nord Illinois und Neunzehnte Straße Sub. von Vinton's Part Place Add. \$325.

Mary D. Connell an Nathaniel B. Howell, Lot 16 u. 17 in McKernan's Subd. von Outlot 28. \$3,130.

Susanne Howell an Mary D. Connell, Lot 8 und 9 in Davidson's 2. Add. \$1,200.

Anderson S. Gardner an Sarah J. Erwin, Lot 222 in McCarty's 8. Westseite Add. \$2.

**Wanderzettel**  
Christ Spanport, Cottage an Iowa St., nahe East Str. \$900.

E. Martin, Cottage an Mississippi Straße, zwischen 10. und 11. Straße. \$1000.

Frau Bleich, Rept. an Haus an Rail Road Str.

Wm. Curry, Rept. an Tennessee Str., zwischen McCarty und Ray Str. \$200.

Nur \$3.50 nach Chicago.

Vom Freitag, den 2. August an, verkauft die beste Monon Route Tickets nach Chicago für \$3.50. Dies ist die einzige Bahn welche täglich 3 Abende hin und zurück zwischen Indianapolis und Chicago laufen läßt.

**Büchertisch.**  
Meyers Konversations-Lexikon, 14. Band, 15. und 16. Heft.

Die Geschichte der Erde von R. Brommell, 5. und 6. Heft.

Stieler's Hand-Atlas, 14. Lieferung.

Obige Hefte, sowie alle inländischen und ausländischen Bücher und Zeitschriften können durch die Buchhandlung von Carl Wipfing, No. 7 Süd Alabama Straße, bezogen werden.

**Wie ist dies?**  
Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einsteigen von John's Rauberei Kur geheilt werden kann.

J. J. Cheney & Co. Eigent., Toledo, Ohio.

Die Unternehmungen haben J. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gefahren und hatten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Hoff & Truax, Großhandels - Droguisten, Toledo, O.  
Balding, Rinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.  
E. P. Van Dusen, Cashier, Toledo National-Bank, Toledo, O.

Hall's Rauberei Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Überflüssen des Systems. Zugunfte frei verkauft. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauf von allen Apothekern.

**Weste der New York Str.**  
Telephon 221.

In Flaschen durch die Brauerei zu beziehen.

**Dach-Material.**  
SHEATHING AND BUILDING PAPERS.  
2 & 3 ply Ready Roofing.

Ich werde „Trinidad Asphalt Roofing“ verwenden.  
Das beste Material in dieser Branche ist hier zu finden bei

**H. C. SMITHER,**  
Man spreche vor.

169 West Maryland Straße.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

— und —  
Schnelldampfer-Linie  
**BREMEN**  
— und —  
**NEW YORK**

**Achtung!**  
— Meine Agentur für das so sehr beliebte —  
**Aurora Bier!**  
habe ich seit dem 1. Januar nach der  
Dillon Straße, zwischen Lord und Bates Straße,  
verlegt.  
**August Erbrich, Agent.**  
Telephon No. 1032.

**P. Lieber Brewing Co's**

**Lager - Bier.**

Madison Avenue. Indianapolis, Ind.

Bräuer von Pilsener und Lager - Bier.

**HOMMOWN & MATTINGLY,**

Leichenbestatter und Einbalsamirer,

No. 68 und 70 West Market Str., Cyclocrama Place.

Telephon 561. Offen Tag und Nacht.

Prompte Bedienung in jedem Falle.

**Flanner & Buchanan,**

Leichen-Bestatter und Einbalsamirer,

No. 72 Nord Illinois Str., oder Telephon No. 641.

Freie Ambulanz.

**Große Auswahl**  
— in —  
**Pie - Pie**  
Delikatessen!

**L. & R. Mueller,**

200 Ost Washington Str.

**Dr. Theodore A. Wagner**

No. 325 Broadway.

Patenten sind erfindet, mich vorläufig in meiner Wohnung aufzusuchen, bis ich eine Office gemietet haben werde.

Telephon 545.

**Dr. C. I. Fletcher,**

Office: 369 East Meridian Straße.

Wohnung: 378 Nord Meridian Str.

Office-Stunden: 9 - 10 Uhr Vorm.; 2 - 4 Uhr Nachm.; 7 - 8 Uhr Abends.

Telephon: 1. Office: 907. Wohnung: 427.

**F. Will. Pantzer,**

**Apotheker.**

Freische Apotheke. Mäßige Preise.

Rezepten besondere Sorgfalt.

51 West Washington Str.

Unter dem Bates Haus. Nähe der Transfer-Str.

**Dr. D. G. Pfaff,**

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama Str.

Office-Stunden: 9 - 10 Uhr Vorm.; 2 - 4 Uhr Nachm.; 7 - 8 Uhr Abends.

Telephon: 1. Office: 907. Wohnung: 427.

**J. George Müller,**

**Apotheker.**